

## Karrierpfade von nautischen Schiffsoffizieren - Ausbildung in einem Schifffahrtsunternehmen

Impulsreferat Jens Graßmann, Personalleiter Hartmann Reederei

Generation Y trifft auf „Seebären“

Es gibt sie noch: die alten Haudegen, die sich im Alter von 14/15/16 Jahren das erste Mal außer Haus geschlichen haben, um sich als Moses die ersten paar Mark an Bord zu verdienen und sich auf den Weltmeeren Seebeine wachsen zu lassen. Für viele war und ist Seefahrt eine Berufung und auch nachdem die Karriereleiter bis zum Kapitän oder Chief erklimmen war, kam eine andere Tätigkeit als die des Schiffsführers oder des Leiters der Maschinenanlage auf einem Seeschiff bis zum verdienten Eintritt in das Rentenalter nicht in Frage.

Aber auch die klassische Seefahrt bleibt von soziologischen Veränderungen nicht verschont und so sind neben vielen jungen Kadetten und Matrosen heutzutage auch mehr und mehr Offiziere im Ops- und MM-Level der sogenannten Generation Y zuzurechnen; mit den entsprechenden Charakterisierungen: digitaler Vernetzungswunsch, Ausleben von Kreativität und gelebte „Work Life Ballance“.

Diesen Attributen kann auf einem Seeschiff nur sehr bedingt Rechnung getragen werden und daher ist es nur allzu verständlich, dass sich selbst viele jüngere Offiziere frühzeitig Richtung Land orientieren und planen, ihre Karriere sehr wohl in schifffahrtsbezogenen Positionen, jedoch mit festem Boden unter den Füßen fortzusetzen.

Dieses ist sowohl eine Herausforderung für viele Reedereien, die eben nicht mehr mit Seefahrtzeiten ihrer Mitarbeiter von 10, 20 oder gar 40 Jahren rechnen können, aber auch eine Chance, Schlüsselpositionen mit fach- und sozialkompetenten Mitarbeitern zu besetzen, die sich aus dem Pool von eigenen Seefahrern qualifizieren und somit im Unternehmen bestens bekannt und mit diesem vertraut sind.

Solche Karrierechancen von ehemaligen Schiffsoffizieren sowohl im ganzheitlichen Maritimen Cluster als auch ganz speziell in Reedereibetrieben möchte ich in meinem Impulsreferat anreißen und hier auch auf besondere Anforderungen, die Qualifikation und Weiterbildung betreffend und auf Vor- und Nachteile einer solchen Beschäftigung sowohl für den Ex-Seemann als auch das Unternehmen eingehen.